

Reichsaußenminister Joachim von Ribbentrop gibt die Note des Auswärtigen Amtes an die Sowjetregierung ab (22. Juni 1941)

Kurzbeschreibung

Kurz nach Beginn des als Operation Barbarossa geplanten Überfalls auf die Sowjetunion in den frühen Morgenstunden des 22. Juni 1941 stellte Reichsaußenminister Ribbentrop die Vertreter der Sowjetregierung in Berlin vor vollendete Tatsachen. Er erklärte, die UdSSR habe wiederholt gegen die deutsch-sowjetischen Verträge verstoßen und zusammen mit Großbritannien Sabotage, Terror und Spionage gegen Deutschland betrieben. Zum Schutz gegen die angeblich bevorstehende sowjetische Invasion des Deutschen Reiches habe Hitler militärische „Gegenmaßnahmen“ angeordnet. In Moskau überlieferte der deutsche Botschafter Schulenberg zur gleichen Zeit die Kriegsnachricht an Molotow.

Quelle



Das Bild ist ein Kopierbild des Originals. Die Rechte an dem Bild liegen bei der Bildagentur bpk / Heinrich Hoffmann.

Quelle: Reichsaußenminister Joachim von Ribbentrop gibt die Note des Auswärtigen Amtes in Berlin an die Sowjetregierung bekannt. Foto: Heinrich Hoffmann.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 30015160. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika)

© bpk / Heinrich Hoffmann

Empfohlene Zitation: Reichsaußenminister Joachim von Ribbentrop gibt die Note des Auswärtigen Amtes an die Sowjetregierung ab (22. Juni 1941), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-2010>>
[09.05.2024].